



Als Spezialist für den Bau und den Betrieb von Grauwassernutzungsanlagen unterschiedlichster Größen hat Dehoust Erfahrung von Ankara bis Potsdam (Fotos: Dehoust)



Dehoust

Grau kann grün sein

Ob LEED-Zertifizierung oder DGNB-Siegel – grüne Gebäudetechnik ist in ganz Europa auf dem Vormarsch. Grauwassernutzungsanlagen sind mittlerweile Standard bei der Zertifizierung von Bauvorhaben. Gerade in Verbindung mit der Regenwassernutzung bietet die Grauwasserwiederverwendung vor allem bei Hotel- oder Sportanlagen, aber auch bei Gewerbebetrieben und Privathaushalten enorme Einsparpotenziale. Der Trinkwasserverbrauch lässt sich bei optimalem Wassermanagement um bis zu 50% senken.

Darauf weist die Firma Dehoust aus Leimen hin. Als Spezialist in Sachen Grauwassernutzung verfügt Dehoust über umfangreiche Erfahrung in der Projektierung, dem Bau und dem Betrieb von Grauwassernutzungsanlagen unterschiedlichster Größen. Vom Studentenwohnheim in Potsdam über ein Verwaltungsgebäude in Ankara, vom Hotel in Istanbul, einem Bürogebäude in Liverpool bis zur Almhütte auf 1.500 m in Österreich hat Dehoust für jede Anforderung eine individuelle Lösung. Durch die modulare Bauweise kann eine Grauwassernutzungsanlage im Gebäude, aber auch unterirdisch untergebracht werden. Die Amortisationszeit liegt bei lediglich 8 – 12 Jahren. Somit hat die doppelte Nutzung von Trinkwasser aus Handwaschbecken, Duschen, Badewannen oder Waschmaschinen nicht nur

ökologische Vorteile, sondern überzeugt auch durch Wirtschaftlichkeit. Das aufbereitete Grauwasser entspricht den strengen hygienischen Qualitätsanforde-

rungen der EU Badegewässerrichtlinie 76/160/EWG und des British Standards 8525-1 und kann somit bedenkenlos für die Toilettenspülung, zu Reinigungs-

zwecken oder die Bewässerung von Grünanlagen ein zweites Mal eingesetzt werden. Mehr Informationen unter www.grauwasser-nutzung.de.





Als Spezialist für den Bau und den Betrieb von Grauwassernutzungsanlagen unterschiedlichster Größen hat Dehoust Erfahrung von Ankara bis Potsdam (Fotos: Dehoust)

Dehoust

Grau kann grün sein

Ob LEED-Zertifizierung oder DGNB-Siegel – grüne Gebäudetechnik ist in ganz Europa auf dem Vormarsch. Grauwassernutzungsanlagen sind mittlerweile Standard bei der Zertifizierung von Bauvorhaben. Gerade in Verbindung mit der Regenwassernutzung bietet die Grauwasserwiederverwendung vor allem bei Hotel- oder Sportanlagen, aber auch bei Gewerbebetrieben und Privathaushalten enorme Einsparpotenziale. Der Trinkwasserverbrauch lässt sich bei optimalem Wassermanagement um bis zu 50% senken.

Darauf weist die Firma Dehoust aus Leimen hin. Als Spezialist in Sachen Grauwassernutzung verfügt Dehoust über umfangreiche Erfahrung in der Projektierung, dem Bau und dem Betrieb von Grauwassernutzungsanlagen unterschiedlichster Größen. Vom Studentenwohnheim in Potsdam über ein Verwaltungsgebäude in Ankara, vom Hotel in Istanbul, einem Bürogebäude in Liverpool bis zur Almhütte auf 1.500 m in Österreich hat Dehoust für jede Anforderung eine individuelle Lösung. Durch die modulare Bauweise kann eine Grauwassernutzungsanlage im Gebäude, aber auch unterirdisch untergebracht werden. Die Amortisationszeit liegt bei lediglich 8 – 12 Jahren. Somit hat die doppelte Nutzung von Trinkwasser aus Handwaschbecken, Duschen, Badewannen oder Waschmaschinen nicht nur

ökologische Vorteile, sondern überzeugt auch durch Wirtschaftlichkeit. Das aufbereitete Grauwasser entspricht den strengen hygienischen Qualitätsanforde-



rungen der EU Badegewässerrichtlinie 76/160/EWG und des British Standards 8525-1 und kann somit bedenkenlos für die Toilettenspülung, zu Reinigungs-

zwecken oder die Bewässerung von Grünanlagen ein zweites Mal eingesetzt werden. Mehr Informationen unter www.grauwasser-nutzung.de.

